

# Kritz Regeln 1/5

für mehr **Respekt**, **Wohlbefinden**, **Sicherheit** und **Ordnung**



Stand: 14. Januar 2020

## A: Ausreden lassen

Ich lasse meine Mitschüler ausreden und falle ihnen nicht ins Wort. So zeige ich **Respekt** für den Anderen und so können wir uns besser **verständigen**. Wenn wir das alle machen, gibt es weniger Frust und wir fühlen uns besser. *Wenn ich das nicht tue, dann entschuldige ich mich und höre leise zu.*

## B: Bei STOPP ist Schluss!

Ich höre sofort auf, mit dem, was ich tue, wenn jemand zu mir „Stopp“ sagt. So erkennen wir die **Grenzen** des Anderen an und fühlen uns **sicher**. *Wenn ich das nicht tue, dann muss ich mich entschuldigen und ein Gespräch mit den Schulsozialarbeitern / Lehrer / Erzieher führen.*

## C: Chancen für alle

Ich achte darauf, dass alle Kinder die Chance bekommen, auch einmal dran zu sein. So erreichen wir ein **gutes Miteinander** in der Schule. Alle Kinder fühlen sich unterstützt, egal wie unterschiedlich wir sind. *Wenn ich andere ausschließe, dann entschuldige ich mich und frage das Kind, ob es mit mir spielen möchte.*

## D: Drängeln bringt nichts

Vor dem Unterricht, am Ende jeder Hofpause, beim Anmelden im Hort,... stelle ich mich in einer Reihe an und warte ruhig und leise, bis wir Anweisungen bekommen. So können wir **ordentlich zum Ziel** kommen und vermeiden **Streit** und **Unfälle**. *Wenn ich drängle, dann muss ich mich ans Ende der Reihe stellen.*

## E: Ehrlich sein

Ich bin ehrlich zu meinen Mitschülern und den Erwachsenen und erzähle keine Lügen. So können wir in der Schule allen glauben und **Vertrauen** schenken. *Wenn ich nicht ehrlich bin, dann entschuldige ich mich und sage die Wahrheit.*

## F: Feuertüren nicht anfassen

Ich lasse die Feuertüren offen und unbeschädigt. So funktionieren sie auch, wenn es brennt. Das ist wichtig für unsere **Sicherheit**. *Wenn ich mit den Feuertüren spiele, dann werden meine Eltern darüber informiert.*



# Kritz Regeln 2/5

für mehr **Respekt**, **Wohlbefinden**, **Sicherheit** und **Ordnung**

## G: Gehen

Ich gehe im Schulgebäude. So trage ich dazu bei, dass es in der Schule **leise** ist und keine **Unfälle** passieren. *Wenn ich in der Schule renne, dann muss ich die ganze Strecke nochmal langsam und leise gehen.*

## H: Hören und Regeln einhalten

Ich höre auf die verantwortlichen Erwachsenen. Ich melde mich auch bei ihnen an und ab. Das ist wichtig, damit sie auf mich **aufpassen** können und mir nichts passiert. *Wenn ich nicht auf die Erwachsenen höre, dann werden meine Eltern darüber informiert und ich entschuldige mich beim Erwachsenen. Vielleicht erfolgt auch ein Gespräch mit den Schulsozialarbeitern / Lehrer / Erzieher. Wenn ich gar nicht auf die Erwachsenen höre oder mich weigere, die Kritz Regeln einzuhalten, dann werde ich durch meine Eltern abgeholt.*

## I: Im Gelände aufhalten

Ich bleibe während der Schulzeit im Schulgelände und verlasse dieses nicht unerlaubt. Das ist wichtig, weil die Erwachsenen in der Schule auf mich aufpassen und für meine **Sicherheit** sorgen. *Wenn ich unerlaubt das Schulgelände verlasse, dann wird mein Klassenlehrer darüber informiert und ich muss diesen Punkt abschreiben und von meinen Eltern unterschreiben lassen.*

## J: Jenseits der Klassenräume und Horträume

... vermeide ich, mich in Fluren oder Treppen aufzuhalten. So vermeide ich **Unfälle** und trage dazu bei, dass die **Fluchtwege** immer frei bleiben. *Wenn ich mich in Fluren oder Treppen aufhalte, dann darf ich für diesen Tag nur in Begleitung von Erwachsenen durch Fluren und Treppen gehen.*

## K: Keller nicht betreten

Die Keller betrete ich nur in Ausnahmefällen und nur in Begleitung von Erwachsenen. Dort gibt es **Unfall**quellen, die ich nicht einschätzen kann. *Wenn ich unerlaubt in den Keller gehe, dann werden meine Eltern darüber informiert.*

## L: Lautstärke anpassen

Ich achte darauf, dass es leise ist. Türen knallen, schreien oder Geräusche machen ist auf Dauer **ungesund**. *Wenn ich zu laut bin, dann muss ich im Kopf bis 20 zählen und während dieser Zeit ganz still sein. Wenn ich wieder laut bin werden meine Eltern informiert und ich muss ggf. einige Kritz Regeln abschreiben.*

# Kritz Regeln 3/5

für mehr **Respekt**, **Wohlbefinden**, **Sicherheit** und **Ordnung**



## M: Mittagessen mit Nachsicht

Beim Essen bin ich leise und ruhig. Nach dem Essen wische ich meinen Platz ab und schiebe den Stuhl an den Tisch. Die Jacken werden an den Garderobenständen aufgehängt und anschließend wieder mitgenommen. So ist es für alle **angenehm**, in der Schule Mittag zu essen. *Wenn ich mich nicht daran halte, dann muss ich beim Mittagessen alleine sitzen.*

## N: NERF & Co.

Ich darf keine (Spielzeug-) Waffen in die Schule mitbringen. Waffen können **Angst** machen und Menschen in **Gefahr** bringen. *Wenn ich Waffen in die Schule bringe, dann werden sie mir weggenommen und meine Eltern informiert. Wenn ich Spielsachen von Zuhause mitbringe, muss ich selbst darauf aufpassen.*

## O: Ordentlich und sauber

Jeden Müll werfe ich in die Mülleimer. Wir sortieren nach Papier- und Restmüll. Alle Schüler sorgen für Ordnung und Sauberkeit. So erhalten wir unsere Schule **schön** und fühlen uns **wohl** darin. *Wenn ich Dinge durcheinander bringe oder beschmutze, dann muss ich das wieder in Ordnung bringen bzw. sauber machen. Ich werde vielleicht auch eingeteilt, beim Mittagessen darauf zu achten, dass alles sauber und ordentlich hinterlassen wird.*

## P: Pünktlichkeit

Ich halte mich an die vorgegebenen Zeiten der Schule. So kann der **Unterricht** besser gelingen. *Wenn ich unpünktlich bin, dann werden die Minuten im Klassenbuch addiert. Ab 30 Minuten erfolgt eine schriftliche Information an die Eltern, nach 60 Minuten muss ich unter Aufsicht den Unterrichtsstoff nacharbeiten. Nach Schulschluss melde ich mich sofort beim Hort an.*

## Q: Quatsch nur wenn es passt

Ich unterlasse es, im Unterricht Quatsch zu machen. Dazu gehören auch Klopf- oder Klingelstreiche, Türen von anderen Klassenräumen aufzumachen, unerlaubt Tafeln zu beschreiben, ... So macht das **Lernen für alle** mehr Spaß. *Wenn ich Quatsch mache, wenn es nicht passend ist, dann werden meine Eltern informiert und ich muss vielleicht nachsitzen (bei starker Unterrichtsstörung werde ich zusammen mit den Schulsozialarbeitern / Lehrer / Erzieher einen Text darüber schreiben. Dieser Text wird von mir und meinen Eltern unterschrieben.*

## R: Rechte Seite nutzen

Beim Hinauf- und Hinuntergehen im Schulgebäude nutze ich immer die rechte Seite des Treppenaufgangs. So vermeiden wir **Unfälle** und **Staubildung**. *Benutzt ein Kind die linke Seite, weisen es höflich darauf hin, die Seite zu wechseln.*



# Kritz Regeln 4/5

für mehr **Respekt**, **Wohlbefinden**, **Sicherheit** und **Ordnung**

## S: Spielen und dabei auf sich selbst, auf andere und auf Sachen achten

Ich spiele bei bestimmten Spielarten (wie das Rollern) nur auf vorgesehenen Plätzen. Ein Plan dafür hängt in einem Schaukasten im Eingangsbereich. Auf dem Schulgelände spielen wir so, dass nichts beschädigt oder beschmutzt wird. Die Geräte sind so zu nutzen, dass sich keiner selbst oder andere in Gefahr bringt. Klettern ist nur auf dem Klettergerüst erlaubt. Hinter dem Schulgebäude darf ich nicht spielen, nur dort, wo die Aufsicht mich sehen kann. So können wir **entspannt** und **sicher** spielen. *Wenn ich das nicht tue, dann bekommen ich ein Spielverbot für eine bestimmte Zeit.*

## T : Toiletten richtig nutzen

Ich achte darauf, dass ich die Toilette nach der Nutzung spüle, mir anschließend die Hände gründlich mit Seife wasche, das Papier und die Seife sparsam verwende und die Abfälle in den Eimern entsorge. Wenn die Toiletten schmutzig sind, melden wir das dem Sekretariat oder dem Hausmeister. So können die Toiletten den ganzen Tag **nutzbar** bleiben und wir müssen uns nicht ekeln. *Sollte ich die Toilette nicht ordentlich nutzen, mich darin aufhalten, die Toilettenkabine abschließen und untendurch krabbeln, ..., dann darf ich für diesen Tag nur in Begleitung zur Toilette gehen. Wenn durch mein Verhalten die Toilette gereinigt werden muss, dann müssen meine Eltern das bezahlen.*

## U: Unser Umgang miteinander

Ich unterlasse es, Mitschüler:

- weh zu tun (auch im Spiel!), egal ob schlagen, treten, beißen, schubsen, ...
- auszulachen, zu provozieren oder gar zu mobben,
- zu beschimpfen oder (mit Worten, Gesten oder Geräuschen) zu beleidigen,
- zu erpressen oder ihnen Angst zu machen,
- festzuhalten,
- Gegenstände unerlaubt weg zu nehmen.

Wenn wir **respektvoll** miteinander umgehen, dann fühlen wir uns in der Schule **wohl** und **sicher**. *Wenn ich meine Mitschüler respektlos behandle, dann muss ich mich entschuldigen und diesen Text vorlesen / abschreiben / vervollständigen:*

„Ich war respektlos gegenüber einem Kind, weil ich das getan habe: \_\_\_\_\_

Das war falsch, weil sich das Kind dann so fühlt: \_\_\_\_\_

Ich werde das nie mehr tun, damit alle sich der Schule wohl und sicher fühlen.“

*Wenn es mehrmals vorkommt, dann soll ein Gespräch mit den Schulsozialarbeitern / Lehrer / Erzieher erfolgen und die Eltern werden darüber informiert. Verletze ich jemanden sehr schlimm, werde ich von meinen Eltern abgeholt.*



# Kritz Regeln 5/5

für mehr **Respekt**, **Wohlbefinden**, **Sicherheit** und **Ordnung**

## V: Vernünftiger Umgang mit Schuleigentum

Ich gehe sorgsam mit den Sachen der Schule / des Hortes um. Diese sind für uns Schüler da, damit wir gut **lernen können**. Es gibt viele Kinder auf der Welt, die diese Möglichkeiten nicht haben. Wenn wir achtsam mit den Sachen in der Schule umgehen, können sich die Kinder, die nach uns in die Schule kommen, auch **darüber freuen**. *Wenn ich aber etwas kaputt mache, Feuer anzünde, Wände beschmutze, Steine werfe, ..., dann werden meine Eltern darüber informiert und müssen die kaputten Sachen bezahlen. Wenn ich etwas schmutzig mache, dann muss ich das selber wieder sauber machen.*

## W: Winter

Ich spiele mit dem Schnee so, dass sich keiner **verletzt**. So macht das viel mehr Spaß. Deswegen unterlassen wir es, mit Schneebällen zu werfen oder Schlitterbahnen anzulegen. *Wenn ich das nicht tue, dann werde ich vom Spiel mit Schnee ausgeschlossen.*

## X: X-Men, Mutanten & Co.

Ich bin offen für meine Mitschüler, auch wenn sie mir fremd sind. Wir reden nicht schlecht über Mitschüler, die anders aussehen, anders denken, von woanders her kommen, ... Wenn wir uns für diese Unterschiede interessieren, können wir viel mehr voneinander lernen und fühlen uns von den anderen **angenommen**. *Wenn ich mich nicht daran halte, wird ein Gespräch mit allen Kindern, die dabei waren und den Schulsozialarbeitern / Lehrer / Erzieher erfolgen. Außerdem werde ich mich über die Besonderheiten informieren, die ich angesprochen habe, und mich vor der Klasse entschuldigen.*

## Y: Youtube & Co.

Wenn ich ein Handy in die Schule mitnehme, dann darf es nur ausgeschaltet in der Schultasche sein. So halten wir uns an das **Gesetz**, dass keiner ohne es zu wollen, fotografiert oder gefilmt wird. *Wenn ich mich nicht daran halte, dann wird mir das Handy weggenommen und meine Eltern werden darüber informiert.*

## Z: Zaun

Ich behalte Abstand von den Zäunen, die das Schulgelände umfassen. Wenn mich an den Zäunen fremde Personen ansprechen, dann ignoriere ich sie. Das ist wichtig für die **Sicherheit** aller Schüler. *Halte ich mich nicht daran, darf ich mich nicht in der Nähe von den Zäunen aufhalten.*